

Newsletter

DRITTER WORKSHOP FÜR ABFALLBERATER- DIESMAL IN OBERÖSTERREICH

Abfallberater und Sammelstellenmitarbeiter sind die ersten und damit wichtigsten Ansprechpartner der Bürger, wenn es um die richtige Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien geht. Ohne die hervorragende Arbeit, die vor Ort geleistet wird, wäre es auch in Österreich ungleich schwieriger, die Vorgaben der EU zur Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Batterien zu erfüllen. In diesem Zusammenhang freue ich mich besonders, dass die Workshops, die wir seit 2012 gemeinsam mit Abfallberatern aus allen Bundesländern durchgeführt haben, auf so positives Echo gestoßen sind. Bereits im April 2013 findet der nächste Workshop - nach der Steiermark und Wien, diesmal in Oberösterreich - statt. Auf dem Programm steht unter anderem der Besuch einer großen Schredderanlage. Die Workshops dienen nicht nur dazu, die Abfallberater bei ihrer Arbeit in Schulen oder Gemeinden zu unterstützen, sie sind auch für die Koordinierungsstelle, die für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist, von großer Bedeutung, da gerade die Abfallberater am besten wissen, wo zusätzlicher Informationsbedarf bei der Bevölkerung besteht. Deshalb freuen wir uns immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Fragen. Ich darf Sie daher ganz herzlich bitten, uns auch in Zukunft zu informieren, wenn Sie Ideen oder Vorschläge haben, wie die Information der Bürger weiter optimiert werden kann.

Eine nicht wegzuleugnende Herausforderung ist nach wie vor die Bekämpfung illegaler Abfallexporte, die Millionenschäden für die österreichische Volkswirtschaft bedeuten. Auch in diesem Zusammenhang bitte ich Sie, Ihre Kunden darauf hinzuweisen, dass sie mit der Abgabe kaputter Geräte an illegale Sammelbrigaden kein "gutes Werk" tun, sondern im Gegenteil illegale Händler unterstützen und sich dadurch selbst strafbar machen.

Erfreuliches gibt es über unsere **Website www.elektro-ade.at** zu berichten, die seit September 2012 von tausenden Menschen aufgerufen wurde. Der Kreativwettbewerb erfreute sich ebenfalls großen Zuspruchs, die Gewinner stehen inzwischen fest, die preisgekrönten Beiträge finden Sie direkt auf der Seite www.elektro-ade.at. Diese bietet nicht nur leicht fassliche Informationen für die Konsumenten, sondern Links und Downloads, die auch Fachleute in ihrer täglichen Arbeit unterstützen können. Auch im Zusammenhang mit der Website freuen wir uns über weitere Anregungen oder Themenvorschläge von Ihnen.

Elisabeth Giehser



IN DIESEM BLATT

Illegaler Export Elektroaltgeräte	2
Ergebnis Leserbefragung	2
Verwertungsmeldung	3
Jahresrückblick 2012	4
Sammelmassen 2013	4



Illegaler Export von Elektroaltgeräten und dessen Folgen für die Umwelt und die Wirtschaft — Teil 3

Häufiger Kontakt mit illegalen Sammlern

Laut einer Umfrage im Südosten Österreichs hatte bereits jeder vierte Österreicher Kontakt mit informellen Sammlern. Befragt wurden rund 500 Personen in den am meisten betroffenen Bundesländern Niederösterreich, dem Burgenland, der Steiermark und Kärnten. Etwa zwei Drittel der Befragten ist zwar bewusst, dass derartige Sammlungen illegal sind, aber nur jeder Dritte ist sich darüber im Klaren, dass ihm durch die Weitergabe von Abfällen an nicht berechnigte Sammler hohe Geldstrafen drohen.

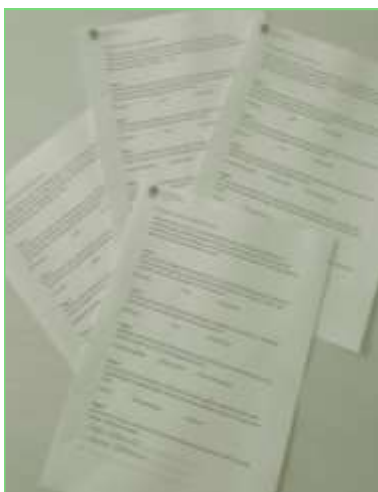
48% der Befragten haben selbst bereits illegalen Sammlern Abfälle mitgegeben. Die Regelmäßigkeit solcher Sammlungen variiert stark je nach Bundesland und Region. Allerdings gaben über 30 % der Befragten an, dass diese zumindest einmal monatlich stattfinden. In über 95 % der Fälle haben sich die Abfallsammler nicht ausgewiesen.

Berichten zur Folge haben 48% der Befragten schon einmal illegalen Sammlern Abfälle mitgegeben.



Um dieser illegalen Verbringung endlich Herr zu werden, riefen die kommunalen Abfallwirtschaftsverbände sowie die private Entsorgungswirtschaft im Herbst 2012 eine „Aktion scharf“ ins Leben. Durch verstärkte Kontrollen konnten die Aktivitäten auch bereits eingebremst werden. Zusätzlich erfolgte eine spezielle Schulung von Exekutivbeamten, die in Grenznähe im Einsatz sind. In Vorträgen wird vermittelt, wie legale von illegalen Abfallexporten unterschieden werden können. Im nächsten Schritt wollen die Abfallwirtschaftsverbände ihr Engagement auf EU-Ebene ausweiten. Da auch vielen der informellen Sammlern die Rechtslage nicht bewusst ist, wurden außerdem Infoblätter in den Sprachen Deutsch, Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch, Bulgarisch und Rumänisch erstellt. In diesen wird auf die Rechtslage und die Folgen bei Missachtung hingewiesen.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass an Ihrer Sammelstelle keine Abfälle an illegale Sammler abgegeben werden und informieren Sie diesbezüglich auch die Einwohner Ihrer Gemeinde.



Ergebnis Leserbefragung

Herzlich bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern der Leserbefragung, welche regen Rücklauf brachte. Besonders viele Rückmeldungen erreichten uns aus dem Bundesland Steiermark.

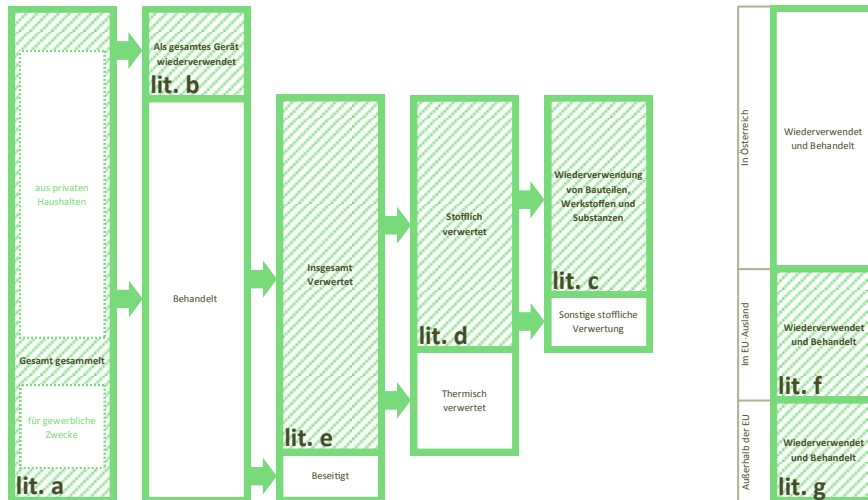
Sehr positiv fiel die Bewertung hinsichtlich der Inhalte aus. Ein überwiegender Teil der Befragten setzen unseren Newsletter bei ihrer Arbeit regelmäßig ein.

Drei Erscheinungstermine pro Jahr erachten nahezu alle Befragten als optimal. Aufgrund des Ergebnisses der Befragung werden wir unseren Newsletter weiterhin als Printversion und in elektronischer Form via eMail bzw. über unsere Homepage anbieten.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Themenvorschläge, welche wir in die nächsten Ausgaben des Newsletters einfließen lassen werden.

Achtung: Meldung zum 10. April 2013!!!

Auch heuer sind wieder jene Abfallsammler (insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände), die im Jahr 2012 EAG und Batterien Sammelmassen nicht über einen Entsorger an Sammel- und Verwertungssysteme übergeben, sondern selbst vermarktet haben, verpflichtet, diese zu melden, speziell die über die Alteisensammlung mitgesammelt Elektro-Großgerätemassen.

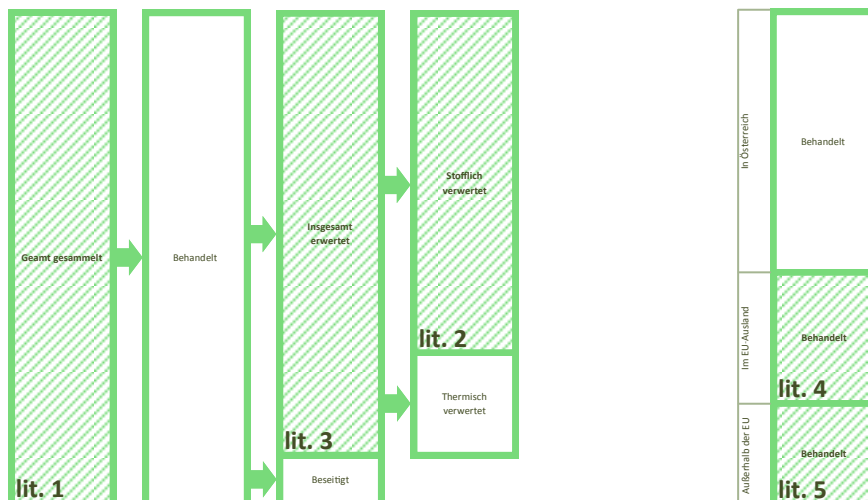


Graphische Darstellung der zu meldenden Massen nach § 24 EAG-VO

Die vorangehende Graphik veranschaulicht jene Massen, die laut EAG-VO zu melden sind und wie sie sich zusammensetzen. Dabei stellen die schraffierten Blöcke jene Massen dar, die Teil der Meldung sind. Die große dunkle Bezeichnung dieser Blöcke weist auf das entsprechende Feld und dessen Bezeichnung in der Erfassungsmaske des Online-Formulars (<http://edm.gv.at>) hin.

Die nachfolgende Graphik stellt selbiges für die Meldung nach der Batterienverordnung dar.

Keine Verpflichtung für diese Meldungen besteht, wenn ein Abfallsammler seine Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination abholen ließ.



Graphische Darstellung der zu meldenden Massen nach § 25 Batterienverordnung

TIPP: MELDEMETHODE ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Die im Anschluss angeführten Quoten anteiliger Elektro-Großgerätemassen im Alteisen wurden laut ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände im Rahmen von Erhebungen bei österreichischen Schredderbetrieben festgestellt. Diese Quoten werden laufend evaluiert.

Folgende prozentuelle Anteile können gestaffelt nach Gemeindegröße für die Errechnung der Elektro-Großgeräte **Sammelmasse** im Alteisen Verwendung finden, sofern diese Massen nicht abholkoordiniert und nicht direkt an ein Sammel- und Verwertungssystem weiter gegeben wurden:

< 3.000 EW:	11%
< 5.000 EW:	14%
< 10.000 EW:	16%
> 10.000 EW:	19%

Die **Verwertungsmassen** können folgendermaßen berechnet werden:

Stofflich verwertet:	75%
Insgesamt verwertet:	80%

Die so errechneten Massen müssen im EDM Register in der Applikation eEAG bis 10. April 2013 eingemeldet werden!!!

Quelle: ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände

KOMMUNALES INFOPAKET

Musterartikel und interessante Informationen finden Sie jedes Quartal im kommunalen Infopaket im internen Pressebereich unserer Homepage: www.eak-austria.at/presse/

MEDIENINHALT

Diese Publikation erscheint 3 mal jährlich, jeweils im ersten, dritten und vierten Quartal. Inhaltlich werden aktuelle Informationen zu den Gebieten Elektro- und Elektronikaltgeräte-Abfall (EAG) sowie Altbatterien-Abfall und deren Sammlung und Verwertung abgedeckt. Zielgruppe sind Betreiber und Mitarbeiter von Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbänden und Abfallberater.

Sie finden uns auch im Internet!
<http://www.eak-austria.at>

Vorläufiger Jahresrückblick 2012

Auch im Jahr 2012 bleibt der Trend hin zu einer steigenden Sammelmasse aufrecht. Das vorläufige, auf einer Hochrechnung basierende Sammelergebnis des Jahres 2012 deutet auf eine um mehr als 4 % gestiegene Gesamtsammelmasse hin.

Auf Ebene der einzelnen Sammel- und Behandlungskategorien ist in der Kategorie der Elektro-Kleingeräte erfreulicherweise ein Anstieg der Sammelmasse um 15,5 % hervorzuheben. Dies ist sicherlich eine Folge der verstärkten gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Elektro-Kleingeräte. Auch in der Kategorie der Bildschirmgeräte kam es zu einem Anstieg von rund 1 %, die Gasentladungslampen stiegen um 8 % und die Gerätebatterien-Sammelmasse sogar um mehr als 12 %.

Die Sammelmasse der Elektro-Großgeräte ist im Vergleich mit dem Vorjahr leider nahezu gleich geblieben. Daher wird es weiterhin sehr wichtig sein, Maßnahmen gegen illegale Sammler zu setzen, um die Verbringung wertvoller Rohstoffe ins Ausland zu verhindern. Parallel dazu ist es sehr relevant, dass alle im Inland gesammelten Elektroaltgeräte und Altbatterien auch tatsächlich ins Register eingemeldet werden.

Da aber vor dem 10. April 2013 die tatsächliche Sammel- und Verwertungsmasse des Jahres 2012 noch nicht vorliegt, muss diese Entwicklung weiterhin als vorläufig betrachtet werden.

IMPRESSUM

Elektroaltgeräte
 Koordinierungsstelle
 Austria GmbH
 Mariahilfer Strasse 84
 A - 1070 Wien
 Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
 Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
 E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Elisabeth Giesher

Redaktion:
 Mag. Dietmar Vanecek,
 Helga Longin

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiterinnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Sammelmassen 2013

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	3.060,00	0,00	1.310,00	1.185,00	0,00	5.555,00
Kärnten	9.100,00	17.320,00	23.604,00	25.592,00	540,00	76.156,00
Niederösterreich	0,00	6.620,00	0,00	0,00	0,00	6.620,00
Steiermark	38.515,00	63.674,00	86.070,00	107.946,00	1.729,00	297.934,00
Summe (kg)	50.675,00	87.614,00	110.984,00	134.723,00	2.269,00	386.265,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über die Abholkoordination

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	37.703,00	16.164,00	26.531,00	51.424,00	3.346,00	135.168,00
Burgenland	64.648,00	36.705,00	62.385,00	312.760,00	2.950,00	479.448,00
Kärnten	111.069,00	70.096,00	77.581,00	226.044,00	8.275,00	493.065,00
Niederösterreich	411.132,00	290.948,00	589.813,00	761.541,00	49.518,00	2.102.952,00
Oberösterreich	480.839,00	343.054,00	615.260,00	727.187,00	25.860,00	2.192.200,00
Salzburg	153.080,00	115.282,00	174.920,00	258.363,00	13.259,00	714.904,00
Steiermark	186.190,50	152.326,00	289.269,00	384.095,50	22.184,00	1.034.065,00
Tirol	213.873,00	139.190,00	277.843,00	350.417,00	15.992,00	997.315,00
Vorarlberg	140.917,00	65.280,00	117.551,00	164.533,00	7.058,00	495.339,00
Wien	366.591,00	213.735,00	380.081,00	461.736,96	27.750,00	1.449.893,96
Summe (kg)	2.166.042,50	1.442.780,00	2.611.234,00	3.698.101,46	176.192,00	10.094.349,96

EAG - Eigene Sammelleistung der Sammel- und Verwertungssysteme (private Haushalte)

Bundesland	ES GBATT (kg)	AK GBATT (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	981,00	335,00	1.316,00
Burgenland	7.542,00	0,00	7.542,00
Kärnten	11.844,00	450,00	12.294,00
Niederösterreich	44.967,00	0,00	44.967,00
Oberösterreich	50.784,00	0,00	50.784,00
Salzburg	11.242,00	0,00	11.242,00
Steiermark	87.113,00	5.501,00	92.614,00
Tirol	30.024,00	0,00	30.024,00
Vorarlberg	11.776,00	0,00	11.776,00
Wien	17.730,00	0,00	17.730,00
Summe (kg)	274.003,00	6.286,00	280.289,00

GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt

EDM-Registerstand für:	
Elektroaltgeräte	
Sammelstellen	2.110
Behandler	55
Hersteller	1.854
Sammelsysteme	5
Altbatterien	
Sammelstellen	1.655
Behandler	16
Hersteller	754
Sammelsysteme	5

Stand: 20. 03. 2013